



PROJEKT-FACTSHEET

Ukraine Juni 2015

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA

IM EINSATZ FÜR EINE GESÜNDERE UKRAINE



Im Rahmen des Projektes werden Aktivitäten zur Förderung eines gesunden Lebensstils und zur Prävention von Risiken im Zusammenhang mit Übergewicht bei Kindern gefördert.

Ein oft ungesunder Lebensstil und das teilweise mangelhafte Gesundheitssystem führen dazu, dass die Ukraine im internationalen Vergleich eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Todesfällen durch nichtübertragbare Krankheiten aufweist. Ein mehrjähriges Projekt der DEZA soll diese Situation verbessern.

Nichtübertragbare Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen, Krebs oder Diabetes machen weltweit rund 60 Prozent der jährlichen Todesfälle aus. In der Ukraine liegt dieser Wert aber bei etwa 90 Prozent. Das Land hat eine der höchsten Sterblichkeitsraten infolge von Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Europa. Rund 30 Prozent der Männer, die in der Ukraine durch nichtübertragbare Krankheiten sterben, sind jünger als 60 Jahre alt. Die Gründe dafür sind einerseits der Tabakkonsum (30 Prozent der erwachsenen Bevölkerung raucht täglich), ungesunde Ernährung, wenig Bewegung sowie schädlicher Alkoholkonsum. Andererseits trägt auch die wenig entwickelte Allgemeinmedizin in der Ukraine zu diesem Umstand bei, da sie eine wichtige Rolle in der Prävention und der Früherkennung von nichtübertragbaren Krankheiten spielt. Der bewaff-

nete Konflikt im Osten der Ukraine hat die Probleme diesbezüglich noch verstärkt.

Mit dem Projekt «Non-Communicable Diseases Prevention and Health Promotion in Ukraine», das 2015 in Partnerschaft mit der Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization, WHO) lanciert wurde und voraussichtlich bis 2022 dauern wird, will die DEZA dazu beitragen, dass die Erkrankungs- und Sterblichkeitsrate durch nichtübertragbare Krankheiten gesenkt werden kann: Bis 2022 soll so die Rate der Sterblichkeit durch nichtübertragbare Krankheiten um mindestens 25 Prozent geringer ausfallen. Allerdings stellen die politische Instabilität und der bewaffnete Konflikt in der Ukraine eine grosse Herausforderung für die Umsetzung des Projekts dar.

WENIGER WERBUNG FÜR TABAK UND ALKOHOL

Um dieses Ziel zu erreichen, sieht das Projekt u.a. die Ausarbeitung eines nationalen Massnahmenplans vor, welcher durch finanzielle Anreize den Konsum von Alkohol und Tabakprodukten verringern soll, so-

wie neue Gesetzte, die die Werbung und Vermarktung von Tabak, Alkohol und ungesunden Lebensmitteln einschränken. Ebenfalls Teil des Projekts ist die Stärkung der medizinischen Grundversorgung. Die Massnahmen umfassen dabei vor allem Ausbildungen für medizinisches Personal. Dies geschieht in erster Linie mit Hilfe der Anwendung eines Massnahmenplans der WHO.

Eine wichtige Rolle bei der Erreichung der Ziele spielt auch die Prävention: Im Rahmen weiterer Projekte, die die DEZA in der Ukraine umsetzt, wird in Partnerschaft mit den ukrainischen Behörden und internationalen Organisationen wie dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (United Nations Children's Fund, UNICEF) oder dem ukrainisch-schweizerischen «Mother and Child Health Program» u.a. der bewusste Umgang mit Sucht- und Genussmitteln in die Lehrpläne von Primar- und Sekundarschulen integriert.

Das Projekt wird auf nationaler Ebene sowie in einzelnen Pilotregionen umgesetzt. Drei dieser Regionen, Kiew, Charkiw und Dnipropetrowsk, beherbergen eine grosse Zahl an intern Vertriebenen, die vor dem bewaffneten Konflikt im Osten des Landes flüchteten und ein besonderes Risiko für nichtübertragbare Krankheiten aufweisen.

DAS PROJEKT IN KÜRZE

Projekttitel

Non-Communicable Diseases Prevention and Health Promotion in Ukraine

Dauer

2013 - 2022 (derzeit Phase 1)

Derzeitiges Budget (2015-2019)

3,80 Mio. CHF

Durchführende Organisationen

Weltgesundheitsorganisation

ZAHLEN UND FAKTEN (Quelle: Weltbank)

Bevölkerung (2014)

Ukraine : 45,4 Millionen

Schweiz : 8,1 Millionen

Lebenserwartung bei der Geburt (2013)

Ukraine : Frauen 76 Jahre, Männer 66 Jahre

Schweiz : Frauen 85 Jahre, Männer 81 Jahre

Bruttoinlandprodukt pro Kopf (2014)

Ukraine : 3 082 USD

Schweiz : 85 594 USD

IMPRESSUM

Eidgenössisches Departement für
auswärtige Angelegenheiten EDA
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Abteilung Gemeinschaft unabhängiger Staaten GUS
Freiburgstrasse 130, 3003 Bern, Schweiz

www.deza.admin.ch

Foto:

© DEZA